

**Protokoll der Ordentlichen Mitgliederversammlung  
des BWRRV 2026**  
am 12. April 2026 in der Otto-Hahn-Sporthalle, Böblingen

Beginn: 12:10 Uhr  
Ende: 16:20 Uhr

Anwesend: Delegierte aus 11 Vereinen mit 42 Stimmen  
(Endstand) 3 Ehrenmitglieder mit 3 Stimmen  
10 Präsidiumsmitglieder mit 10 Stimmen  
Gesamt: 19 anwesende Personen

Modus der Abstimmungen: Ja / Nein / Enthaltungen  
Gesamt 55 Stimmen(53 zu Beginn der oMV)

**Tagesordnung:**

---

- Top 1 Begrüßung
- Top 2 Berichte der Präsidiumsmitglieder
- Top 3 Jahresabschluss 2025
- Top 4 Bericht der Kassenprüfer 2025
- Top 5 Entlastung des Präsidiums für 2025
- Top 6 Bestätigung Medienbeauftragte
- Top 7 Nachwahl Lehrwart/in
- Top 8 Haushaltsplan 2026
- Top 9 Ausblick auf 2026
- Top 10 Jugendschutzkonzept
- Top 11 Sonstige Anträge
- Top 12 Verschiedenes

**TOP 1 Begrüßung**

---

Der Präsident Hartmut Sautter eröffnet und begrüßt die Versammlung und die anwesenden Ehrenmitglieder.

Er gratuliert den anwesenden neuen Landesmeistern in der C-Klasse - Elisa Barth und Jonas Bildmann vom RRC Neuler-Schwenningen - zu ihrem Erfolg.

Er dankt zudem dem RRC Neuler-Schwenningen für die Ausrichtung der Landesmeisterschaft und des Ländle-Cups, sowie dem RRC Böblingen für die Ausrichtung der oMV.

Hartmut Sautter stellt fest, dass die Versammlung rechtzeitig und satzungsgemäß einberufen wurde und somit beschlussfähig ist.

Es sind zu Beginn 53 Stimmen (41 Stimmen von Vertretern aus 10 Vereinen plus 3 Ehrenmitglieder und 9 Präsidiumsmitglieder) stimmberechtigt.

Markus Stauß beantragt Top 6 vorzuziehen, damit zweifelsfrei klar ist, dass die neue Beisitzerin und Medienbeauftragte stimmberechtigt ist.

## Beschluss

Top 6 Bestätigung Medienbeauftragte in der Agenda vorzuziehen.

Abstimmung: (53/0/0) einstimmig angenommen

## **TOP 6 Bestätigung Medienbeauftragte**

---

### Bestätigung der Wahl der Beisitzerin/Medienbeauftragten

Vorschläge: Anna Fezer ist bereit im Falle der Wahl das Amt anzunehmen

Abstimmung: 53/0/0 Damit ist Anna Fezer als Beisitzerin Medienbeauftragte bestätigt.

12:12 damit sind es jetzt eine Stimme mehr im Präsidium – gesamt 54 Stimmen.

12:15 stößt Yasemine Arnold von der Europa Gruppe Ortenau (aka Acrobatic Dance Company) dazu. Damit sind es jetzt 1 Stimme und 1 Verein mehr - gesamt 55 Stimmen, 11 Vereine.

## **TOP 2 Berichte der Präsidiumsmitglieder**

---

Bericht des Präsidenten/Vizepräsidenten

Sven Freimuth fragt nach auf welcher Grundlage Hartmut Sautter im Bericht die Aussage getroffen hat, dass es bei der Förderung der Turnierpaare nicht gelungen ist, eine quantitative Verbesserung der Anzahl der Tanzpaare zu erreichen.

Olaf Werner erläutert, dass es sich um einen Jahresendbericht handelt und zum Jahresende kein Wachstum im Vergleich zum Vorjahresbericht vorhanden war, auch wenn unterjährig mehr Paare am Start waren.

Markus Stauss fragt nach, wie Sven auf die 4,5 Paare gekommen ist. Ist das die Anzahl der Startbücher? Sven erklärt, dass es sich um den von ihm errechneten Durchschnitt der Paare handelt. Startbücher gab es zum Höhepunkt des Jahres 2025 insgesamt fünf. Markus Stauss ergänzt, dass der von Sven errechneten 4,5-Paare-Durchschnitt nicht entscheidend ist. Für ihn ist es ein sachlicher Bericht und wir sind derzeit weniger als die 4,5 Paare.

Markus Aubele fügt auch nochmals hinzu, dass es am Jahresende weniger Paare geworden sind.

Zudem fragt Markus Stauss nach, in welcher Form die Förderung eine Erhöhung bewirken sollte. Und wie sollte sie sich auf die anderen Vereine auswirken?

Markus Aubele berichtet, dass er immer wieder hört, dass zu anderen Turnieren zu fahren, weit und teuer ist – jetzt, bei den hohen Kraftstoffkosten - erst recht. Der Gedanke der

Förderung war deshalb jene Paare, welche immer sagen, sie können sich das nicht leisten, dazu zu bringen, dass sie zu den Turnieren kommen.

Markus Stauss erwidert für ihn geht es noch weiter, die Förderung sollte auch für Vereine wieder Anreiz sein, Turniere auszurichten. Er berichtet, dass er es zum ersten Mal in seinen 35 Jahren im Rock 'n' Roll sieht, dass die Vereine für Turniere Geld sehen.

Michael Rak unterstreicht nochmals, dass es für die Jüngeren in der Runde (unter 30-50 Jahre Erfahrung) vielleicht nicht so klar ist, dass es schon immer die Frage gab, wer zahlt die Fahrtkosten. Früher musste man selbstverständlich als Verein Wertungsrichter und Turnierleiter selbst bezahlen. Diese finanziellen Anreize sind alle zusammen neu. Und man muss sich verdeutlichen, dass wir gerade mal drei Paare mit Startbuch haben - also deutlich mehr Trainer und Trainerassistenten als Paare!

Helge Freimuth sieht es noch etwas anders. Früher hatten wir viele Paare die Vorbilder waren. Paare die Titel holen sind Vorbilder, die wiederum andere Paare motivieren auf Sportturniere zu gehen. Deshalb sollte eine gezielte Kaderförderung langfristig stattfinden und nicht nur ein Jahr versucht werden.

Hartmut Sautter stimmt dem grundsätzlich zu, hält aber einschränkend dagegen, dass er sich mit vielen Vereinen austauscht, die es einfach nicht schaffen Paare zu Turnieren zu bringen. Und wenn man die Vereine mal durchgeht, dann haben viele Vereine durchaus Paare aber sie nehmen einfach nicht an Wettbewerben oder Turnieren teil.

Markus Stauss ergänzt, dass es im Prinzip am demografischen Wandel liegt und, dass sich das Problem nach Corona noch extremer ausgeprägt hat. Das Freizeitangebot ist so immens groß, dass wir [der RRC Böblingen] mittlerweile abfragen, ob wir im Training genug Sportler in der Halle haben. Das mit den Vorbildern ist eine gute Idee, wir müssen aber auch in den Kommunen mit Auftritten präsent sein, und so bei den Kindern präsent sein, dass die Kinder wieder Lust bekommen Rock 'n' Roll und eben nicht die anderen Angebote zu machen. Die Förderung hilf da aus seiner Sicht erst einmal nicht, die hilft erst, wenn wir die Paare haben. Angelika Ehrh ergänzt es liegt vor allem an den Eltern. Wenn wir die Eltern nicht dazu bekommen Zeit in den Sport der Kinder zu investieren, bekommen wir auch keine Paare auf die Turniere.

Yasemine Arnold meldet sich. Sie sind noch ein junger Verein und haben kein Geld. Vorbilder haben sie auch noch keine eigenen, aber sie haben Nicole und Sven aus Freiburg. Sie haben die Vereinskasse über ihr privates Geld ausgleichen müssen. Es kann nicht sein, dass es heißt es gibt eine Förderung und dann ist es plötzlich nichts mehr.

Markus Aubele wirft hier ein, dass es nicht geht, hier die Dinge zu vermischen, bei Fördergeldern gibt es Fristen die einzuhalten sind. Wenn diese nicht eingehalten werden, liegt es nicht an ausgeschöpften Fördertöpfen.

Michael Rak schlägt vor, vielleicht müsste der Sportwart Rock 'n' Roll einen Workshop zu dem Thema machen. Wir müssen den Trainern mal klar machen, dass sie ihre Paare mal wieder auf Turniere schicken. Daneben gibt auch bei den Gemeinden Förderungen. Wir haben unserer Gemeinde auch erklärt, dass A-Klasse wie Erste Bundesliga ist. Daneben sind Termine einzuhalten, wenn man Fristen versäumt, liegt das in der eigenen Verantwortung.

Markus Aubele bestätigt, ja es liegt an den handelnden Personen. Die jüngeren Personen in den Vereinen brauchen ein paar Jahre, um reinzukommen. Er ist viel in Bayern unterwegs. Er sieht da einen Zuwachs an Turnieren und das liegt an den handelnden Personen, die etwas bewegen wollen. Es liegt immer am Kopf [im Verein].

Olaf Werner macht noch einmal darauf aufmerksam, dass man verstehen muss, dass wir einen genehmigten Haushalt haben, den wir erst einmal nicht überschreiten dürfen und wenn dann ein Förderprogramm mehr angenommen wird als im Voraus erwartet, müssen wir irgendwann handeln, um den festgelegten Rahmen des genehmigten Haushalts nicht zu überschreiten.

Sven Freimuth erwidert hier, dass die Förderung letztes Jahr bombastisch war und dass sie nicht so erfolgreich gewesen wären, wenn sie diese Förderung nicht gehabt hätten. Und fügt noch hinzu, dass es im mittleren Abschnitt des Berichtes des Präsidenten ja auch stand.

Hartmut Sautter fragt nach, ob es noch weitere Fragen zum Bericht Präsidenten und Vizepräsidenten- gibt. Dem ist nicht so.

## Bericht des Schatzmeisters

Helge Freimuth sagt, er findet die Formulierung, dass wir 2025 mit einem „satten“ Minus abgeschlossen nicht angemessen.

Olaf Werner erläutert wir hatten bereits das größte Minus in der Verbandsgeschichte eingeplant und sind darüber auch noch unfreiwillig deutlich hinaus gegangen. Wir hätten eigentlich das Budget gar nicht überschreiten dürfen.

Hartmut Sautter fügt hinzu, dass wir zum ersten Mal in der Geschichte des Verbandes 2025 die Notbremse ziehen mussten.

Markus Stauss schlägt vor, das nächste Mal den Förderbetrag reinzuschreiben, dann kann jeder es selbst beurteilen. Für ihn wäre es ein sattes Minus.

Markus Stauss fragt zusätzlich noch, wie sich die Zuschüsse TBW etc. verhalten, und ob diese auf Mitglieder bezogen sind. Hartmut Sautter beantwortet dies, indem er erklärt, dass diese teils mitgliederbezogen, aber zum Teil auch auf anderer Grundlage berechnet werden.

## Bericht Schriftführer/Webmaster

Keine Fragen der Anwesenden.

## Bericht Sportwart/Landestrainer/Trainerdozent

Helge Freimuth unterstreicht nochmals die enorme gute Arbeit von Bernd Althaus und dem Team dahinter. Er hatte ein sehr langes Gespräch mit Bernd und wir sollten diese Leistung mal anerkennen. Er bedankt sich bei Bernd nochmals persönlich.

Hartmut Sautter bestätigt, dass wir um Bernds Qualifikation und Leistung sehr wohl wissen.

Bernd Althaus ergänzt, dass er versucht in seiner Ausbildung die Trainer zu motivieren und ihnen die Angst zu nehmen, Akrobatiken zu trainieren und auch Paare auf das Turnier zu schicken. Er versucht immer im Kontakt zu bleiben und zu fragen, was die Vereine und Trainer brauchen.

Bericht Breitensportwart

Sven Freimuth fragt zum Bericht: Wurde bereits etwas seitens Breitensportwart gemacht, um mehr Leute zu motivieren?

Ulrich Rüdt spricht die beiden geplanten Schulungen am 19.07.2026 in Böblingen und 15.11.2026 Bötzingen an.

Es folgt eine weitere Verständnisfrage von Sven Freimuth zu der weiter unten im Bericht erwähnten vereinsinterne Förderung: „Was darf man da bei Dir bestellen?“

Ulrich Rüdt führt aus, dass die initiale Idee dahinter war, dass die Vereine vereinsinterne Workshops ausrichten, die vom BWRRV unterstützt werde. Als Breitensportteam wollen wir jetzt diese Workshops machen, um dann zu sehen, wie wir das weiter ausgestalten. Also Förderungen, die in den Vereinen stattfinden, aber nicht nur für den einzelnen Verein, sondern eben immer für alle Vereine offen sind.

Markus Stauss sagt nochmals, dass der Trainer-C an Schulen- bis zur Oberstufe – unterrichten darf. Die Projektstage bieten hier eine gute Möglichkeit.

Elisa Barth fragt nach, ob damit Trainingslager gemeint sind. Ulrich Rüdt bestätigt, dass dies die Ausgangsidee war, die wir jetzt zu den Workshops umgewandelt haben.

Anna Fezer führt hierzu noch ein paar Details aus. Markus Staus berichtet, dass es früher sogenannte „Stöckle“ gab. Eine generelle Wettkampfgeschichte, um den Zusammenhalt zu stärken. Anna bestätigt, dass sie so etwas auch schon angedacht haben.

Bericht kommissarischer Lehrwart und 2. Beisitzerin - keine Fragen.

Bericht Jugendwartin – entfällt, da entschuldigt.

### **TOP 3 Jahresabschluss 2025**

---

Hermann Schirmer präsentiert den Abschluss an der Leinwand.

Er führt aus, dass es erfreulicherweise sehr viele Breitensportwettbewerbe und Turniere gab, die wir gefördert haben. Ähnlich verhielt es sich bei der Turnierpaarförderung.

Die Einnahmen aus der Ausbildung 2025 sind leider bereits 2024 angefallen, während die Kosten in 2025 zu Buche schlugen, das waren die wesentlichen Kostenpunkte, die zum dem großen Minus geführt haben

Markus Aubele betont, dass wir damit rund ein ¼ der vorhandenen Rücklagen in nur einem Jahr aufgezehrt haben.

Helge Freimuth fragt, ob wir mittlerweile ein Kontrollsystem haben, denn das sollte nicht mehr passieren. Hartmut erläutert hierzu nochmals den Hintergrund im Detail: Bis Ende Oktober hatten wir noch Zahlen, die das nicht vorausahnen ließen. Die Masse der Ausgaben wurde danach beantragt.

Wir haben mittlerweile ein 6-Augen-Prinzip im Verband eingeführt. Zudem wäre es wünschenswert, dass zeitnah abgerechnet wird. Helge widerspricht, man müsste das doch gewusst haben.

Hartmut Sautter räumt ein, dass unser bisheriges Kontrollsystem versagt hat.

Helge Freimuth wiederholt nochmals, dass man das aber doch hätte abschätzen können müssen.

Hartmut Sautter erklärt wir haben die Ressortleiter hier jetzt in die Verantwortung genommen.

Jonas Bildmann wirft ein, dass sie die Abrechnungen bereits im Juni eingereicht haben, und dass sie nie mehr was davon gehört haben. Er sieht die Kommunikation an dieser Stelle als essenziell und stellt nochmals klar, dass das auch in seinem Fall zu Lasten seiner privaten finanziellen Planung ging.

Hermann Schirmer gesteht ein er hatte hier vergessen zu antworten.

Markus Stauss fragt, ob eine Antragstellung vorab dem Verband helfen würde, um Planungssicherheit zu schaffen. Er hat zum Beispiel die Förderung der Herbstmeisterschaften und des Twisting Grizzly Cup bereits in seine Haushaltsplanung eingestellt. Eine Kommunikation wäre hier hilfreich gewesen.

Michael Rak hat dazu drei Hinweise:

1. Es gilt das Windhundprinzip. Das kennen wir alle in anderen Bereichen auch.
2. Früher wurden Landesmeisterschaften abgelehnt, weil die finanzielle Planung zu niedrig angesetzt war. Insofern gibt er Markus Stauss recht: Es braucht die Planung.
3. Es gab einige Unruhe, aber er fragt, um welche Summen ging es denn? Wenn es nur um ein paar hundert Euro ging, dann können wir doch beschließen das auszuzahlen. Gesetzte Fristen müssen aber eingehalten werden und wer zu spät kommt, bekommt es halt nicht.

Yasmine Arnold wirft ein, dass sie das mit den Anträgen nicht versteht.

Markus Stauss weist darauf hin, dass zuvor über Fahrtkosten gesprochen wurde - nicht über Turniere, die Turnierförderung ist fix.

Jonas Bildmann ist es immer noch nicht klar, warum es für sie nichts gab, obwohl sie es im Juni eingereicht haben, wenn erst im November klar war, dass das Budget erschöpft ist.

Markus Aubele stellt klar wir müssen hier nochmals schauen, woran es lag.

Olaf Werner erklärt nochmals das System der Kameralistik und plädiert dafür Verständnis zu zeigen, das junge Vereine und Ehrenamtler dieses System noch nicht im Detail verstanden haben.

Michael Rak unterstreicht nochmals, dass Olaf Recht hat, das man ohne die Förderung planen muss und sich dann über die Förderung freuen kann. Diese jetzige Förderung gab es früher so nicht. Vielleicht haben das einige falsch verstanden.

Hartmut Sautter unterstreicht nochmals, dass wir dieses Jahr astronomische Summe als Förderung eingestellt hatten, die es bis dato noch nie gab. Wir sind stolz darauf, dass wir das

geschafft haben. Aber wir können in diesem Größenumfang einfach nicht weiter machen.

Ralf Zajonc berichtet, dass der von Olaf angesprochene Unwägbarkeitsfaktor besonders in der Lehre zutrifft (besteht zum Beispiel ein Teilnehmer/-in die Prüfung nicht, fallen Extrakosten für die Nachprüfung an, die bisher nicht weitergegeben wurden).

Markus Stauss macht darauf aufmerksam, dass wenn der Verband saisonal abrechnet und der Haushalt aber kalenderjahrbasiert ist, dann passt das nicht zusammen. Er kennt das nur so, dass innerhalb einer gewissen Frist die Abrechnung einzureichen ist, ansonsten gibt es kein Geld.

Helge Freimuth macht darauf aufmerksam, dass zwei Kostenstellen im Haushalt nach seinem Verständnis nicht korrekt sind. Markus Aubele erklärt, dass wir im Plan jetzt einige Kostenstellen umgestellt haben.

Markus Aubele beantragt die Haushaltsplandebatte zu unterbrechen, um ein paar Details klären zu können.

13:45 – es folgen 45 Minuten Pause

Hartmut Sautter fasst zusammen, dass das Präsidium die Kosten in der Pause angeschaut hat. Und Bernd Althaus erklärt es wurde von ihm den Kaderpaaren klar angesagt, dass 30 ct beantragt werden können, dass muss zeitnah geschehen und über Bernd Althaus laufen, damit er es sachlich prüfen kann.

Markus Aubele beziffert die nicht ausgezahlten beantragten Fahrtkosten mit 4.900€.

Markus Stauss fragt, ob es ein Limit, zum Beispiel pro Paar, gab – Antwort hierauf ist, außer dem des Haushaltspostens keines. Das angefragte Meinungsbild des Präsidiums ist den Haushalt 2026 - nachher unter Top 8 – so stehen zu lassen.

#### **TOP 4 Bericht der Kassenprüfung 2025**

---

Hartmut Sautter verliest den Kassenprüfbericht der beiden Kassenprüfer Kai-Uwe Gesswein und Steffen Rittberger, die beide heute nicht anwesend sein können. Die Kasse wurde komplett geprüft. Es wurden keine Beanstandungen festgestellt. Die Kasse wurde ordnungsgemäß geführt und die Kassenprüfer beantragen das Präsidium zu entlasten.

#### **TOP 5 Entlastung des Präsidiums für 2025**

---

Michael Rak stellt den Antrag auf Entlastung des Schatzmeisters und des restlichen Präsidiums.

Vorab wird einer offenen Abstimmung einstimmig zugestimmt.

### Beschluss

Antrag auf Entlastung des Schatzmeisters und des restlichen Präsidiums.

Abstimmung: (45/0/0) (ohne die 10 Stimmen des Präsidiums)  
Damit ist dieser Antrag angenommen.

Der Schatzmeister und Präsidium werden einstimmig entlastet.

### **TOP 6 Bestätigung Medienbeauftragte**

---

Wurde bereits ganz am Anfang erledigt.

### **Top 7 Nachwahl Lehrwart/in**

---

#### Bestätigung der Wahl der Lehrwart/-in

Vorschläge: Markus Aubele ist bereit im Falle der Wahl das Amt anzunehmen

Keine weiteren Vorschläge.

Abstimmung: 40/10/5 Damit ist Markus Aubele gewählt, er nimmt die Wahl an.

#### Nachwahl der Beisitzer/Boogie Woogie

Vorschläge: Ralf Stefan Zajonc ist bereit im Falle der Wahl das Amt anzunehmen

Abstimmung: 48/0/7 Damit ist Ralf Stefan Zajonc gewählt; er nimmt die Wahl an.

Ralf gibt zudem an, dass er – falls der Sportwart Boogie-Woogie wieder eingeführt würde – für das Amt zur Verfügung steht.

Markus Aubele macht darauf aufmerksam, dass die Satzung derzeit keinen Sportwart Boogie-Woogie vorsieht.

### **Top 8 Haushaltsplan 2026**

---

Hartmut Sautter weist darauf hin, dass der Haushaltsplan für 2026 nur noch ein Minus von 10.000€ vorsieht, damit wir nachhaltiger/langfristiger mit unseren Rücklagen auskommen.

Hermann Schirmer spricht an, dass wir auch beim Präsidium Kosten einsparen, indem wir zum Beispiel nur noch eine Präsidiumssitzung pro Jahr in Präsenz machen.

Zudem wird es noch Einnahmen aus einer Lebensversicherung der Frau Nagel geben, diese sind auch eingeplant.

Markus Aubele spricht an, dass wir in den letzten Jahren über 18.000€ in die Wettbewerbs- und Turnierförderung gesteckt haben.

Der jetzige Haushaltsposten von 3000€ basiert auf den uns bekannten geplanten Veranstaltungen und der nun neu festgelegten pauschalen Förderung in Höhe von 250€ pro Wettbewerb/Turnier. Bei Ausrichtung eines Breitensportwettbewerbs zusammen mit einem Turnier gibt es zukünftig pauschal 400€.

Markus Stauss fragt, ob es einen Förderungskatalog gibt. Er hat gestaunt, dass wir 30ct/km Fahrtkosten bezahlt haben. Er gibt in seinem Verein weniger pro Kilometer und erwartet, dass die Autos voll sind, um die Kosten niedrig zu halten. Und daneben bleibt es ja auch immer weiter ein Teil Sport, den man selbst tragen muss.

Markus Aubele erwidert, dass es nur noch diese Breitensportwettbewerb-/Turnierförderung und die im Haushaltsplan 2026 stehenden 500€ Paarförderung. Es wurde auch bei der Pauschale für das Präsidium reduziert.

Markus Stauss hakt nach, was die Regeln für die Vergabe der 500€ sind.

Hartmut Sautter schlägt vor dies wie die Solarförderung zu handhaben.

Olaf Werner spricht die zwei grundsätzlichen Möglichkeiten an dies zu handhaben und fasst kurz deren Vor- und Nachteile zusammen.

- a) Gedeckeltes Budget und es gilt das Windhundprinzip (wer früh dran ist kann mehr bekommen und die Paare haben es ein Stück weit selbst in der Hand, allerdings führt das meist zu einer ungleichen Verteilung und fördert nicht gerade den Teamgeist im Kader).
- b) Gedeckeltes Budget und man muss die Förderung im Voraus beantragen (unplanbarer für die Paare da sie die Entscheidung abwarten müssen, dafür kann besser gesteuert werden, dass die Förderung gleichmäßiger verteilt wird).

Michael Rak beantragt drei Punkte:

1. Haushaltskostenstelle 3667 Reisekosten Turnierpaare von 500€ auf 3.000€ zu erhöhen und davon 50% für offenstehende Anträge aus 2025 zu verwenden. Das Präsidium entscheidet.

#### Beschluss

Antrag den Antrag 1 wie vorgestellt vorgelegt anzunehmen.

**Ergebnis: 30/0/25      Damit ist dieser Antrag angenommen.**

Yasemine Arnold stellt dazu den Antrag zum gleichen Posten die 1.500€ für die Altlasten zu gleichen Lasten aufzuteilen.

Beschluss

Antrag den Antrag von Yasemine wie vorher gestellt anzunehmen.

Ergebnis: 1/0/54 Damit ist dieser Antrag abgelehnt.

Nicole Tie fragt, was mit den Turnieren aus der 2. Hälfte 2025 ist, wenn wir jetzt von 1. Sept auf 1. Dez. gehen.

Antwort des Präsidiums: Das wäre aus den Betrachtungen mittlerweile raus.

Markus Stauss fragt nach, wie viele Positionen es noch gibt die auf Saison laufen.

Yasemine Arnold schlägt vor, festzuschreiben, dass es dann immer zukünftig der 1. Dezember ist. Das Plenum erklärt mehrheitlich, dass wir immer den Haushalt für das nächste Jahr beschließen und das so nicht machen können.

Herman Schirmer fährt im Haushaltsplan fort die einzelnen Posten zu erläutern.

Olaf Werner macht darauf aufmerksam, dass die Anträge zwei und drei von Michael Rak noch nicht besprochen wurden. Michael Rak beantragt im Folgenden:

2. Das Präsidium soll spätestens im Dezember die Turnierfahrtkosten, welche zwischen September 2025 bis zum November 2026 eingereicht wurden, prozentual aufteilen.

Auf Einwurf Markus Stauss wird das Datum im Antrag einvernehmlich von November auf Dezember geändert

Es folgt eine Diskussion das Datum präziser festzulegen und den Antrag auf jeweils den 1. Des Monats festzuschreiben. Michael ändert seinen Antrag entsprechend.

Beschluss

Antrag den Antrag 2 wie folgt:

Das Präsidium soll spätestens im Dezember die Turnierfahrtkosten, welche zwischen 1. September 2025 und 1. Dezember 2026 eingereicht wurden, prozentual das Budget aufteilen.

anzunehmen.

Ergebnis: 30/0/25 Damit ist dieser Antrag angenommen.

3. Das Präsidium erstellt eine Förderungsübersicht.

Beschluss

Antrag den Antrag 3 wie gestellt anzunehmen.

Ergebnis: 41/0/14 Damit ist dieser Antrag angenommen.

Markus Stauss beantragt vor Abstimmung des Haushaltsplans auf den Bereich Sport genauer einzugehen.

Hartmut Sautter erklärt, dass in dem hohen Betrag von 2025 die ganzen Fahrtkosten der Paare zu den Trainings enthalten waren. Jetzt enthält der Posten nur noch die Kosten für den Landestrainer. Für Paare sind 2026 keine Fahrkostenzuschüsse mehr vorgesehen.

Bernd Althaus erläutert nochmals im Detail, was noch in dem Betrag drin ist und dass es für ihn so passt.

Helge Freimuth fragt, wie er es jetzt einzuordnen hat, dass Freiburg als Verein für Trainings von Bernd bezahlt hat. Hartmut Sautter stellt klar, dass Bernd Althaus sowohl Trainings als Bernd Althaus – Privattrainer gibt, wenn zum Beispiel Vereine keinen adäquaten eigenen Trainer haben, und aber auch Kadertrainings als Landestrainer gibt. Kadertrainings werden vom Verband gezahlt. Privattrainings sind Sache des Vereins. Wenn die Vereine einen anderen Trainer hätten, wäre das ja auch nicht Sache des Landesverbandes. Solche Privattrainings können wir als Verband auch gar nicht kalkulieren.

Markus Stauss bestätigt, dass seine Frage soweit verständlich beantwortet ist. Er fragt aber auch warum der Posten 3656 Turniersport Rock 'n' Roll Jugend so stark reduziert wurde. Nur noch 980€ statt der bisherigen 3.000€.

Herman Schirmer erklärt, dass wir das zusammengelegt haben.

Hartmut Sautter fragt, ob der Sportbereich nun ausreichend besprochen ist.

Markus Stauss stellt die Gegenfrage, ob die Beträge im Bereich Sport dann auch ausreichen.

Bernd Althaus erklärt, dass kann er so nicht mit Sicherheit vorhersagen, aber er kann mit dem Betrag wirtschaften.

Yasemine Arnold versteht beim Posten Breitensport Paare Rock 'n' Roll den Unterschied von Ausgaben- zu Einnahmenseite nicht. Markus Aubele erläutert es für Yasemine.

Es sind keine weiteren Fragen zum Sport oder allgemein zum Haushaltplan 2026 mehr vorhanden.

Sven Freimuth fragt, ob man nicht den Sportförderbeitrag (SFB) wieder aktivieren kann.

Markus Aubele erklärt, dieser war als Motivation gedacht, dass die Vereine etwas tun.

Markus Stauss ergänzt, dass der SFB die kleinen Vereine, die erst etwas aufbauen am härtesten trifft.

Sven Freimuth erwidert, ob wir das nicht neu denken können.

Markus Aubele erklärt, dass wir als Fachverband keine Mitgliedsbeiträge erheben dürfen.

Hartmut Sautter macht in dem Zusammenhang darauf aufmerksam, dass viele Verbände wie DTV, DRBV ihre Beiträge deutlich erhöht haben. Wir wollen niemanden dazu motivieren auszutreten, das würde sich auch auf unsere Rückflüsse negativ auswirken.

Michael Rak spricht sich auch dagegen aus. Wir hatten jahrelang Diskussionen um die Detailregelungen des SFB und im Sinne der Vereinfachung des Verwaltungsaufwands kann er diese Diskussion nicht weiterführen.

### Beschluss

Antrag den Haushaltsplan 2026 wie vorgelegt und in der oMV angepasst mit einem geplanten Minus von 12.022,25€ anzunehmen.

Ergebnis: 55/0/0      Damit ist dieser Antrag angenommen.

## Top 9    Ausblick auf 2026

---

Bernd Althaus erläutert, dass Kadertrainings und die Vorbereitung zur Deutschen Meisterschaft in Böblingen geplant sind. Zudem sind 2026 vier Kaderschulungen geplant, eine hat bereits stattgefunden und eine ist bereits ausgefallen - zwei kommen noch.

Ulrich Rüdert listet nochmals die geplanten Breitensportwettbewerbe auf und macht darauf aufmerksam, dass Bötzingen auf den 7. Juni 2026 verschoben ist.

Markus Aubele spricht an, dass der Trainer-C und Trainerassistenten Rock 'n' Roll gemacht wurde. Beim Trainerassistenten Boogie-Woogie haben 14 Teilnehmer die Prüfung abgelegt. Dieses Jahr wird es ruhiger werden. Wir werden sehen, wie wir mit den Anfragen zu den Trainerassistenten Rock 'n' Roll umgehen und wie viele vom Trainerassistent Boogie-Woogie mit dem Trainer-C weitermachen wollen.

Hartmut Sautter ergänzt, auch hier wird Veränderungen geben. Angedacht ist auf die vorgeschriebenen 120 Stunden zu reduzieren – bisher waren es bis zu 170 Stunden. Eine Option ist den überfachlichen Teil gegebenenfalls online zu machen, dazu müssen wir uns aber erst einmal informieren und dann die Ausbildung neu konzeptionieren.

Ralf-Stefan Zajonc ergänzt, dass eine Ausbildung ohne Landessportschule (LSS) wesentlich teurer werden wird, da diese Ausbildungen dann von unseren Dozenten gehalten werden müssen (an der LSS werden diese derzeit vom WLSB gezahlt).

Olaf ergänzt das die LSS mittlerweile auch nur so lange fördert, wie der WLSB noch Budget übrig hat. Ist also das gleiche Prinzip wie bei unserem Haushalt.

Markus Aubele führt aus, dass eventuell andere LSS noch Förderungen haben und Ralf spricht nochmals an, dass früher weniger auf die Mindestteilnehmer geachtet wurde. Zudem werden gerade auch die Ausbildungsrichtlinien von der LSS überarbeitet.

Letzter Punkt von Ralf: Bisher wurden Mehrkosten durch Nachprüfungen vom Verband übernommen. Das können wir in Zukunft nicht mehr und werden diese Mehrkosten an die Teilnehmer weitergeben.

## TOP 10 Jugendschutzkonzept

---

Aufgrund der krankheitsbedingten Abwesenheit der Jugendwartin können wir diesen Punkt jetzt nicht besprechen oder beschließen. Hartmut Sautter macht auf die Prävention vor interpersoneller Gewalt (PiG)-Schulungen des DRBV aufmerksam. Alle Offiziellen des DRBV müssen diese jetzt machen.

Ist auch ein Muss für künftige Lizenzverlängerung. Zudem ist bereits der Ehrenkodex verpflichtend zu unterschreiben.

Markus Aubele weist darauf hin, dass es dieses Jahr vier Termine vom DRBV für die PiG-Schulung gibt, Teilnahme kostet 15€ und man kann sich über das Aktivenportal des DRBV anmelden.

## TOP 11 Sonstige Anträge

---

Liegen keine vor.

## TOP 12 Verschiedenes

---

### *Termine*

Freiburg informiert, dass sie sich für die Süddeutsche Meisterschaft im nächsten Jahr bewerben haben.

Steinach hatte ja seinen Breitensportwettbewerb, wo es zwei erste Plätze gab. Yasemine Arnold regt deshalb an eine Regelung zu finden, dass in so einem Fall ein Stechen ausgetragen wird oder so.

Olaf Werner gib zu bedenken, dass es dem Veranstalter überlassen ist die Pokale aufzuteilen und jedem Paar nur einen Pokal geben.

Anna Fezer ergänzt, dass meist Pokale bei Turnieren überbleiben, die man nutzen kann.

Das Thema wird noch weiter pragmatisch diskutiert.

Anna Fezer spricht an, dass sie eine neue Webseite für den DRBV erstellt und appelliert ihr Bilder zur Verfügung zu stellen.

Weitere Termine:

21.11.2026 Herbstmeisterschaften Böblingen

07.06.2026 20. Kaiserstuhl-Cup Bötzingen

07.11.2026 Deutscher Breitensportpokal für ganz Deutschland + Südcup Turnier Zell (E.G.O.)

Hartmut Sautter schließt die Sitzung um 16:20 Uhr.

Aufgestellt am 12. April 2026



---

Protokollführer  
Olaf A. Werner  
Schriftführer BWRRV



---

Leiter der Versammlung  
Hartmut Sautter  
Präsident BWRRV